

Herrn
Heiner Kollmeyer
Vorsitzender des Planungsausschusses

Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN
Birgit Niemann-Hollatz, Sprecherin
Maik Steiner, Stellv. Sprecher

Böttchergasse 4
33330 Gütersloh
Tel.: 05241/26533
Fax: 05241/235867
Mail: fraktion@gruene-guetersloh.de

Gütersloh, 27.03.2017

**Antrag für den Planungsausschuss am 28.03.2017 zu TOP 8:
Masterplan klimafreundliche Mobilität**

Sehr geehrter Herr Kollmeyer,
die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN stellt für den Planungsausschuss am 27.03.2017 zu TOP 8 „Masterplan klimafreundliche Mobilität“ den folgenden **Ergänzungsantrag**:

Punkt 2. des Beschlussvorschlags (Vorlage 22/2017) wird in folgender Weise ergänzt:

- Die Verwaltung stellt bis zum nächsten Planungsausschuss am 25.04.2017 vor, wie mit den im Masterplan genannten Projekten A.7 „Aufbau des Systems ‚Radverkehr‘“ und A.8 Teilnahme am BYPAD und Beitritt zur AGFS“ eine Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs erfolgen kann. Die erforderlichen Kosten für 2017 werden dargelegt.
- Die Verwaltung prüft, welche Fördermöglichkeiten/Förderprogramme in Frage kommen, um Maßnahmen im Bereich Fuß-/Radverkehr umzusetzen und stellt vor, welche Förderanträge erarbeitet werden sollen.

Begründung:

In den Haushalt 2017 wurden 40.000 € zur Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs aus dem „Masterplan klimafreundliche Mobilität“ eingestellt. Im Masterplan sind zahlreiche Projekte mit hoher Priorität und kurzem Umsetzungshorizont genannt, die der Vorbereitung von Maßnahmen dienen. Die Verwaltung wird gebeten, die Bearbeitung der Projekte A.7 und A.8 konkret vorzustellen und aufzuzeigen, wie damit die Umsetzung von Maßnahmen im Detail vorbereitet und organisiert werden kann.

Insbesondere das unter A.8 kurz beschriebene BYPAD-Verfahren erscheint sehr geeignet, Maßnahmen zur Förderung der Radnutzung und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit herauszuarbeiten. Dabei können in einem gemeinsamen, strukturell klar ablaufenden, moderierten Prozess, ein Konsens über den aktuellen Stand der Radverkehrsplanung gefunden, Qualitätsziele entwickelt und ein konkreter Handlungsrahmen erarbeitet werden. Die Verwaltung soll dieses Verfahren vorstellen und die Kosten ermitteln.

Wir halten dieses Verfahren für einen guten Einstieg und eine wertvolle Basis für die zukünftigen Entscheidungen und Projekte zum Thema klimafreundliche Mobilität, die eine möglichst große Unterstützung finden sollten. Das BYPAD-Verfahren kann helfen, einen auf Konsens ausgerichteten Prozess in Gang zu setzen und zielgerichtet durchzuführen.

BYPAD wird inzwischen in vielen Städten und Regionen eingesetzt. Bielefeld hat im September 2016 beschlossen, nach diesem moderierten Verfahren zur Bewertung der kommunalen Radverkehrspolitik vorzugehen und hat bereits wichtige Schritte durchgeführt. Auch Münster und Bünde haben sich schon vor längerer Zeit diesem Vorgehen angeschlossen.

Insgesamt wurden mit dem Haushaltsbeschluss in die mittelfristige Finanzplanung für den Zeitraum von 2018 bis 2022 2,5 Mio. Euro zur Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs eingestellt. Um diese Haushaltsmittel angemessen und zielgerichtet einsetzen zu können, müssen entsprechende Vorarbeiten durchgeführt und konkrete Planungen für die Umsetzung vorgenommen werden.

Im „Masterplan klimafreundliche Mobilität“ werden verschiedene Fördermöglichkeiten genannt, mit denen die Umsetzung des Maßnahmenprogramms erfolgen kann. Die Verwaltung wird mit der Ermittlung und Vorstellung beauftragt, welche Fördertöpfe konkret in Anspruch genommen und welche Anträge gestellt werden sollen.

Durch eine konsequente Inanspruchnahme bzw. Beantragung von Fördergeldern ist es möglich, die in den Finanzplan eingestellte Investitionssumme deutlich zu reduzieren. Zum Beispiel könnten die folgenden Programme bzw. Förderungen in Anspruch genommen werden: Klimaschutz durch Radverkehr vom Bundesministerium für Umwelt und Bau, Finanzhilfen zum Bau von Radschnellwegen in der Straßenbaulast der Kommunen, Förderung der Nahmobilität, Förderung von Klimaschutzprojekten in NRW (z.B. bei Radabstellanlagen), Radwege an Landesstraßen und Radschnellverbindungen des Landes.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Niemann-Hollatz
Fraktionssprecherin

Maik Steiner
Stellv. Fraktionssprecher